▷ **WICHTIGE DOKUMENTE** 2
Reflexionsbogen 2

▷ **UNRUHEGEISTER** 3
Schülerebene 3
1. Reden im Unterricht (*Der Reinrufer und der Unterhaltsame*) 3
2. Herumlaufen im Unterricht (*Der Läufer und der Sprinter*) 9
3. Unruhe im Unterricht (*Der Zappel-Philipp*) 13

▷ **LÖSUNGEN** 18

VORSCHAU

S. von Diemar-Haub/S. Petersen/A. Vetter: Zusatzaufgaben für Unterrichtsstörer 5/6
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Reflexionsbogen

Beschreibe dein Verhalten.

Beschreibe, wie du dein Verhalten verändern musst.

Hier (und auf der Rückseite) hast du Platz, um die auf dem Arbeitsblatt angekreuzten Arbeitsaufträge zu bearbeiten.

Das Verhalten wurde besprochen:

Datum / Unterschrift der Eltern / Erziehungsberechtigten

VORSCHAU

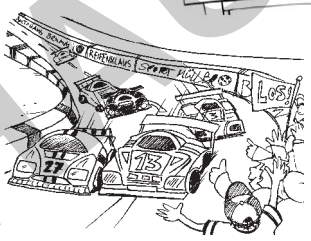
S. von Diemar-Haub / S. Petersen / A. Vetter: Zusatzaufgaben für Unterrichtsstörer 5/6
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

3 Lärm kann krank machen

Im folgenden Kasten sind die Lautstärken von verschiedenen Geräuschen genannt. Gemessen wird der Geräuschpegel in Dezibel. Ab einer bestimmten Lautstärke wird Lärm für den Menschen unangenehm oder sogar gefährlich. Lärm kann nicht nur das Gehör schädigen, sondern führt auch dazu, dass sich Menschen gestresst fühlen, sich nicht mehr konzentrieren können oder Kopfschmerzen bekommen.

10 Dezibel: Atmen, raschelndes Blatt
20 Dezibel: Ticken einer Armbanduhr
30 Dezibel: Flüstern
40 Dezibel: leise Musik
45 Dezibel: übliche Geräusche in der Wohnung
50 Dezibel: Regen, Kühlschrankgeräusche
55 Dezibel: normales Gespräch
60 Dezibel: Nähmaschine, Gruppengespräch
65 Dezibel: Kantinenlärm
70 Dezibel: Fernseher, Schreien, Rasenmäher
75 Dezibel: Verkehrslärm
80 Dezibel: Telefonläuten, Presslufthammer
90 Dezibel: Lastwagen
100 Dezibel: Ghettoblaster
110 Dezibel: Diskomusik, Symphoniekonzert, Motorsäge, Autohupe
120 Dezibel: Kettensäge, Presslufthammer, Gewitterdonner
130 Dezibel: Autorennen, Düsenjäger



Bearbeite die angekreuzten Arbeitsaufträge:

1 Lies den Text und sieh dir die unterschiedlichen Lärmbelästigungen im Kasten an.

2 Gib an, welches der oben dargestellten Geräusche am leisesten und welches am lautesten ist.

3 Gib an, wie hoch die Lärmbelästigung war, die du in der letzten Stunde erzeugt hast.

4 Gib an, wie laut ein normales Gespräch ist.

5 Gib an, wie laut ein Gruppengespräch ist.

6 Schätze, wie viel Dezibel ein Streitgespräch haben kann.

7 Gib an, in welchem Unterrichtsfach es deiner Meinung nach am lautesten ist.

8 Gib an (in Dezibel), welche Lautstärke du dir für den Unterricht wünschen würdest.

9 Beschreibe, wie du reagieren würdest, wenn du von der ersten bis zur sechsten Stunde einen Lärmpegel von 70 Dezibel (dB) ertragen müsstest.

10 Beschreibe, wie du einer übermäßigen Lärmbelastung in der Schule entgegenwirken könntest.

VORSCHAU

S. von Diemar-Haub/S. Petersen/A. Vetter: Zusatzaufgaben für Unterrichtsstörer 5/6
© Auer Verlag

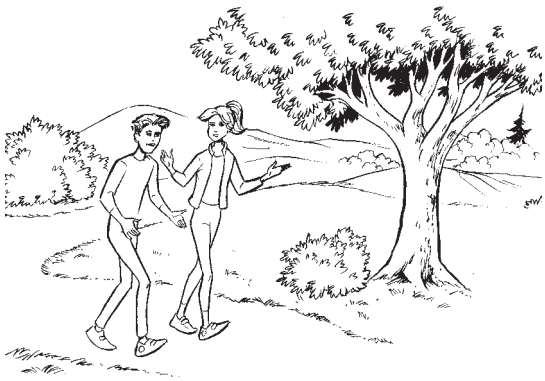
netzwerk lernen
zur Vollversion

2 Wortfeld „laufen“

ren___en

trippe___n

___ilen



ma___schieren

___tapfen

wate___

spa___ieren

bu___meln

tr___deln

gehe___

st___rmen

trot___en

___chleichen

___chreiten

laufe___

spr___ngen

hetz___n

schwan___en

wet___en

stelz___n

sa___sen

sch___urfen

___asten

___änzeln

s___rinten

j___gen

hu___chen

schlende___n

___andern

VORSCHAU

Bearbeite die angekreuzten Arbeitsaufträge:

1 Diese Wörter gehören zum Wortfeld „laufen“. Leider hat der Buchstabenteufel einige Buchstaben gefressen, sodass die Wörter nicht lesbar sind. Finde jeweils den fehlenden Buchstaben.

2 Zu jedem Bild passt ein Verb. Verbinde die Worte mit dem richtigen Bild.

3 Wähle fünf Wörter und sortiere sie nach der Geschwindigkeit, beginne mit der langsamsten.

4 Wähle fünf Wörter und schreibe dazu jeweils einen Satz.

5 Erkläre die Begriffe „trödeln“ und „huschen“.

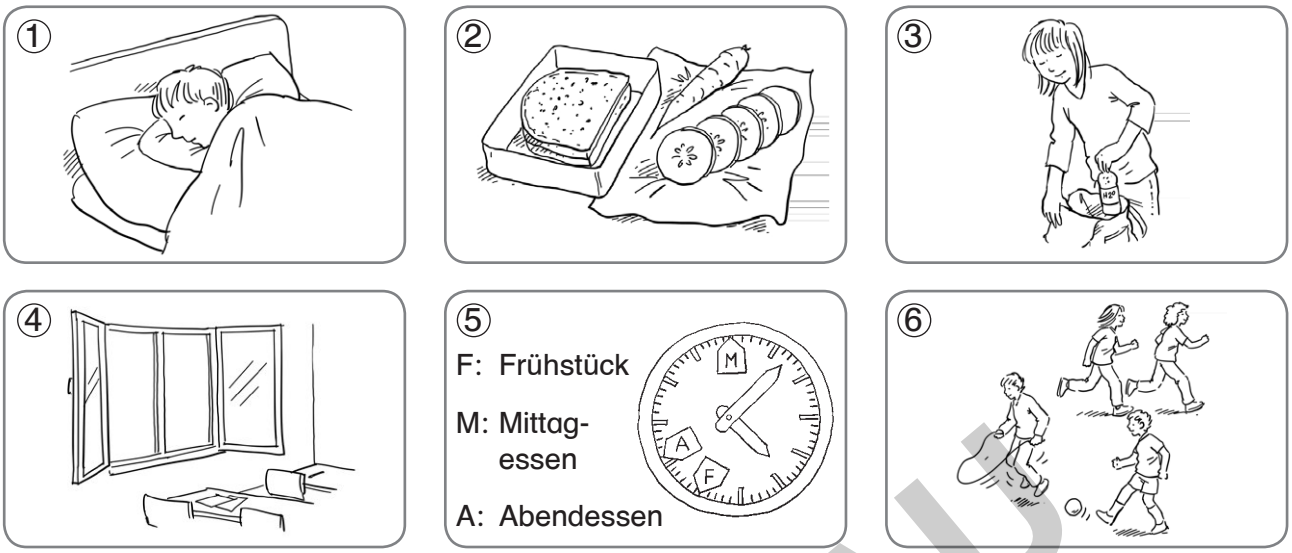
6 Beschreibe und begründe, welche Bewegungsart du am häufigsten benutzt.

S. von Diemar-Haub/S. Petersen/A. Vetter: Zusatzaufgaben für Unterrichtsstörer 5/6
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

4 So kannst du dich gut konzentrieren



A Zum Denken benötigt unser Gehirn viel Flüssigkeit, am besten sind dafür Wasser oder ungesüßte Tees geeignet.
B Phasen der Bewegung und der Konzentration sollten sich abwechseln. Nach ausreichend Bewegung kann man sich wieder besser konzentrieren.
C Um sich gut konzentrieren zu können, braucht der Körper ausreichend Schlaf.
D Zum Denken brauchen wir regelmäßig Nahrung, damit das Gehirn immer versorgt ist und arbeiten kann.
E Sauerstoff ist wichtig, um sich gut konzentrieren zu können.
F Unser Gehirn kann besser denken, wenn wir Vollkornprodukte und gesunde Lebensmittel zu uns nehmen. Die Konzentration hält dann auch länger an.

Bearbeite die angekreuzten Arbeitsaufträge:

1 Beschreibe jedes einzelne Bild.

2 Schreibe alle sechs Voraussetzungen ab, die für eine gute Konzentration wichtig sind.

3 Ordne die Sätze den richtigen Bildern zu.

4 Was hat das Thema „Schlaf“ mit Konzentration zu tun? Informiere dich, wie viele Stunden du in deinem Alter schlafen solltest.

5 Begründe, warum du dich besser konzentrieren kannst, wenn du gesunde Lebensmittel isst, anstatt beispielsweise Chips.

6 Begründe, warum du in der Schule regelmäßig trinken solltest. Gib an, welches Körperorgan zum Lernen am meisten Flüssigkeit benötigt.

7 Beschreibe, was das Thema „Lüften“ mit Konzentration zu tun hat. Gib an, welchen Stoff aus der Luft dein Körper immer wieder benötigt.

8 Beschreibe, wie du die Pausen verbringen solltest, damit du dich danach im Unterricht wieder gut konzentrieren kannst.

VORSCHAU

S. von Diemar-Haub/S. Petersen/A. Vetter: Zusatzaufgaben für Unterrichtsstörer 5/6
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion